

Trainerboot getauft

Jütte lässt sich nur ganz kurz ablenken von der Taufe des neuen Trainerbootes am Anleger des Vereins Wassersport Vegesack (VWV). Und trotzdem landet jeder Tropfen Taufwasser auf dem neuen Brunswick-Schlauchboot mit Festkiel. Papa Christian Schorn, der Jugendleiter des VWV, ist dementsprechend stolz auf seine zweieinhalbjährige Tochter. Und die wird ganz sicher schon bald selbst Segelorder beim Optitraining auf dem Grambker Sportparksee von dem neuen Boot aus bekommen.

Der VWV-Vorsitzende Tiemo Heidmann verrät denn auch, woran sich erkennen lässt, dass das Boot ganz genau auf die Bedingungen in der Jollenstation am See zugeschnitten ist: „Die Anforderung war eine Breite von unter 2,5 Metern, damit das neue Boot auch in die Container der Station passt und wir es nicht jedes Mal trailern müssen.“ Die 15-PS-Motorisierung mittels eines Mercury-Außenborders ist laut Heidmann für die Aufgabe vollkommen ausreichend, keine der Nachwuchsboote ausbüxen zu lassen: „Wir haben nach einem ähnlich ausdauerndem Elektroantrieb in unserem Budget gesucht, aber leider nichts gefunden.“ Das Training des Bremen-Norder Segelnachwuchses findet immer mittwochs von 16 bis 19 Uhr statt.

„Cheftrainer“ ist dabei Jens Koep, mit Ole Kruse und Jens Tochter Josie Koep an seiner Seite. Die beiden haben inzwischen auch die nötigen Trainerscheine. Tiemo Heidmann erzählt, dass momentan etwa zehn Kinder zur Gruppe auf dem See zählen, darunter auch Aumunder, Roländer und Farger Nachwuchssegler: „Da sind wir in Kooperation unterwegs.“ Wer neu mitmachen will, kann sich auch ohne Vereinszugehörigkeit einfach mal zu einem Probetraining anmelden und danach schauen, ob das Segeln im Opti der richtige Einstieg in den Segelsport ist und welcher Verein es denn nun werden soll, erläutert Christian Schorn das Nachwuchskonzept des VWV in der Yachthafengemeinschaft Grohn.

(Volker Kölling)



Taufpatin Jütte Schorn bei der Arbeit.

(Foto: Kölling)